



Staatskanzlei und Ministerium für Kultur

Strukturwandel: Große Resonanz beim Ideenwettbewerb REVIERPIONIER: Über 300 Ideen für den Strukturwandel eingereicht

Im ersten Wettbewerbsjahr stößt der Ideenwettbewerb REVIER-PIONIER, 2022 von Staatskanzlei und Ministerium für Kultur ins Leben gerufen, auf große Resonanz in der Bevölkerung sowie bei zivilgesellschaftlichen Akteuren. Insgesamt wurden über 300 Projektideen für die Strukturentwicklung im sachsen-anhaltischen Revier eingereicht.

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff erklärt: „Ich möchte mich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre zahlreichen Ideen für einen erfolgreichen Transformationsprozess bedanken. Jeder Einzelne kann mit seiner Idee etwas bewegen und die Zukunft im Revier erfolgreich mitgestalten. Ich freue mich schon darauf, die Preisträgerinnen und Preisträger bei unserer Festveranstaltung im September persönlich kennenzulernen.“

Dr. Jürgen Ude, Staatssekretär für Strukturwandel, ergänzt: „In der Kategorie REVIERGESTALTEN haben wir knapp 200 und damit die meisten Einreichungen erhalten. Das freut mich besonders, da in dieser Kategorie die Gemeinschaft, das soziale Engagement und das Bewusstsein für eine nachhaltige Zukunft im Vordergrund stehen.“

In der Kategorie für und von Kindern und Jugendlichen, ZUKUNFT-GESTALTEN, wurden insgesamt über 90 Projektideen eingereicht. Die Kategorie GRÜNDERGESTALTEN verzeichnete während des sechswöchigen Bewerbungszeitraumes 25 Geschäftsideen.

„Wir freuen uns über die vielfältigen Projekte und die große Resonanz auf den REVIERPIONIER. Die Einreichungen zeugen vom Ideenreichtum und dem Gestaltungswillen der Zivilgesellschaft im sachsen-anhaltischen Kohlrevier. Die Menschen vor Ort wissen genau, wie sie ihre Region zukunftsfähig gestalten und sich aktiv am Strukturwandel beteiligen möchten“, so Projektleiterin Annett Kautz von der Metropolregion Mitteldeutschland.

Eine breit aufgestellte Jury aus Vertreterinnen und Vertretern der Gebietskörperschaften, von Jugendorganisationen, der Wirtschaft und der Gewerkschaften, der Schulen und Hochschulen, der IHK, der Kultur, der Ehrenamtlichen und der Landesregierung sowie weiterer wichtiger zivilgesellschaftlicher Akteure wählt die auszeichnungswürdigen Wettbewerbsbeiträge in den kommenden Wochen aus. Die Bekanntgabe der Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Auszahlung der Preisgelder erfolgt im Juni. Auf der feierlichen Preisverleihung im September werden alle prämierten Projekte ausgezeichnet.

Hintergrundinformationen

Das Land Sachsen-Anhalt ruft alle Bürgerinnen und Bürger, Vereine, gemeinnützigen Institutionen sowie Schulen und Kitas in den Landkreisen Anhalt-Bitterfeld, Burgenlandkreis, Mansfeld-Südharz, Saalekreis und der Stadt Halle (Saale) auf, als

REVIERPIONIERE den Strukturwandel in der Region miteinander zu gestalten. Für die Umsetzung lokaler Projektideen stehen jährlich Preisgelder in Höhe von 1 Million Euro zur Verfügung.

Der Wettbewerb wird im Rahmen des Förderprogramms „Stärkung der Transformationsdynamik und Aufbruch in den Revieren und an den Kohlekraftwerkstandorten - STARK“ gefördert.

Die Umsetzung des Ideenwettbewerbs erfolgt über die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland (EMMD). Im länderübergreifenden EMMD-Netzwerk engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Für den Ideenwettbewerb koordiniert das Aufbauwerk Region Leipzig die Auszahlung der Preisgelder.

[Website Strukturwandel Sachsen-Anhalt](#)

[Website Metropolregion Mitteldeutschland](#)

Impressum:
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle
Hegelstraße 42
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666
Fax: (0391) 567-6667
Mail: staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de